



Nitrum 34

In den letzten Jahren konnte man in USA einen Trend zu immer kürzeren Bögen feststellen, ganz anders als in Europa. Hier ist der Compound mehr Target-orientiert, in USA dominiert die Jagd – und kürzere Bögen sind nun mal einfach schneller. Hoyt blieb bei seiner Strategie, auch immer eine Version mit größerem Achsabstand anzubieten, viele Schützen mit langem Auszug danken es. Das längere Mittelteil erhöht das Gewicht zwar auf 4,2 Pfund, aber der Bogen wird dadurch nicht träge oder zu schwer. 2015 verbaut Hoyt wieder das beliebte Z5 Cam. Schauen wir uns die Kombination aus Neuem und Bewährtem näher an.

Finish & Farbe

Als Bogen für alle Einsatzbereiche, Target bis Jagd, bietet Hoyt den Nitrum 34 in allen verfügbaren Farben der Palette an. Neben dem Jagd-Look in RealTree Max 1, RealTree AP Snow, RealTree Pink, oder RealTree Xtra, kann der Nitrum auch in BoneCollector, American Heritage, und Vicxen Spezialdesign mit Schwerpunkt auf leicht geänderter Grafik und etwas mehr Farbe, geordert werden. Diese Camo-Dips können ebenfalls mit einem schwarzen Riser oder der neuen Farbe Harvest Brown kombiniert werden. Für den Targetshooter stehen die Farben Victory Violet, Silver Ice, Orange Torch,

Mean Green, Jet Black, Electric Teal, Cobalt Blue, und Championship Red zur Auswahl. Die Oberflächen haben einen angenehmen, leicht scheinenden Glanz.

Mittelteil

Unterhalb des Shelves, genau dort, wo die Montagebuchse für den Frontstab sitzt, hat die Entwicklungsabteilung bei Hoyt dem Nitrum einen sogenannten Riser-Cage spendiert, den man bisher nur von den Targetmodellen kannte. Mit diesem Käfig will Hoyt nochmals die Steifigkeit erhöhen und so Torque minimieren. Ob der Schütze dies wirklich spürt, sei mal dahin



gestellt, Hoyt verspricht aber messbar mehr Steifigkeit. Direkt in Verlängerung der Montagebuchse ist der Sehnenstopper, bei Hoyt Stealth Shot genannt, montiert. Diese Position